

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



April/Mai 2008



Bad Füssing hat gewählt – Weichenstellung für die Zukunft

Alois Brundobler ist mit 95,67 Prozent der Stimmen für weitere sechs Jahre zum Bürgermeister Bad Füssings gewählt worden. Im Interview mit der Gemeinde-Info sagt der Rathauschef, was er in den kommenden sechs Jahren vorhat. Sein größter Wunsch: dass Bad Füssing eine lebenswerte Gemeinschaft bleibt, in der sich keiner allein fühlen muss.

Inhalt:

**Florian Brundobler:
Ein Weltmeister aus
Bad Füssing**

Seite 5

**Museumswelt:
Faszinierende
Spurensuche**

Seite 6

**Immer im Dienst:
Würdings „Gute Seele“**

Seite 10

**Was, wann, wo:
Alle Veranstaltungen
im Überblick**

Seite 14

Gemeinde-Info: Ihr Wahlergebnis ist das beste im Landkreis Passau. Woraus glauben Sie, resultiert dieses exzellente Resultat?

Alois Brundobler: Dafür gibt es sicher mehrere Gründe. Ich meine aber, dass dieses Ergebnis auch auf die gute Zusammenarbeit des Gemeinderates und der Verwaltung mit mir zurückzuführen ist. Ich

freue mich sehr über das Ergebnis und das Vertrauen, das mir die Bürgerinnen und Bür-

ger unserer Gemeinde damit entgegenbringen. Dieses Ergebnis ist für alle Beteiligten eine große Verpflichtung, sich mit ganzer Kraft weiterhin für Bad Füssing einzusetzen und die Rahmenbedingungen für ein gutes Lebensumfeld, sichere Arbeitsplätze und einen chancenreichen Wirtschaftsstandort zu schaffen.

Gemeinde-Info: Allerdings haben sich die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat geändert. Wird das Regieren und wird die

Fortsetzung auf Seite 2

Bad Füssings Polizeichef
Arnold Finger gratuliert
Bürgermeister Alois
Brundobler zur Wieder-
wahl.



BAD FÜSSING
wirkt und wirkt und wirkt

Weichenstellung für die Zukunft

Fortsetzung von Seite 1: Interview mit Alois Brundobler

Entscheidungsfindung im Gemeinderat künftig schwieriger?

Alois Brundobler: Ich hoffe und gehe davon aus, dass die personellen Veränderungen im Gemeinderat an der eingangs beschriebenen, positiven Zielsetzung nichts ändern werden.

Gemeinde-Info: Worin sehen Sie die Schwerpunkte Ihrer Arbeit in den kommenden sechs Jahren?

Alois Brundobler: Wir werden in der kommenden Legislaturperiode eine ganze Reihe an Schwerpunkten fortführen, deren Umsetzung wir in den vergangenen Jahren, wie ich meine, bereits sehr erfolgreich begonnen haben: die Konsolidierung des Haushalts, den weiteren Ausbau des Gesundheitsstandorts und des bereits heute sehr umfangreichen Tourismusangebots, die weitere Stärkung des Gästeservice und eine nochmalige und kontinuierliche Verbesserung der Qualität in unseren Thermen und Kureinrichtungen. Ganz wichtig ist es aber dabei, die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die mit viel Gemeinsinn und Engagement das ganze mittragen und für die Bad Füssing Heimat und lebenswertes Umfeld ist.

Bereits heute gibt es in Bad Füssing eine Reihe an Kindergärten und Kinderhäusern, die hervorragende Arbeit leisten und jun-

gen Familien zahlreiche Chancen bieten. Für die Zukunft Bad Füssings wird es jedoch auch von enormer Bedeutung sein, dass die Gemeinde noch familienfreundlicher wird. Das beginnt im Kopf eines jeden Einzelnen: Wir sollten den Eltern und Paaren noch stärker als heute das Gefühl geben, dass Kinder unsere Zukunft sind. Wir alle können dazu unser Quäntchen beitragen, dass sie umsorgt aufwachsen und sich gut entwickeln können.

Gemeinde-Info: Der gesamte Kur- und Bädertourismus steckt mitten in einem tiefgreifenden Wandel. Welchen Kurs wird Bad Füssing steuern?

Alois Brundobler: Wir haben uns entschieden, diesen Wandel als Chance zu begreifen. Während in vielen anderen deutschen Kurorten die Übernachtungszahlen in den vergangenen Jahren eingebrochen sind, hat Bad Füssing nochmals zugelegt. Diese Entwicklung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und diesen Weg wollen wir gemeinsam mit allen Beteiligten im Ort weitergehen. Wir wollen unser Angebot den geänderten Bedingungen anpassen, auf neue Ansprüche unserer Gäste zum Beispiel im Bereich der Gesundheitsvorsorge eingehen, aber unsere Stärken nicht aus den Augen verlieren. Unser Alleinstellungsmerkmal ist und bleibt das heilkräftige Thermalwasser. Unserem legendären Heilwasser haben wir unsere Stellung im Wett-

bewerb der Thermalbadeorte zu verdanken. Das sollten wir nicht vergessen.

Gemeinde-Info: Welche Rolle werden die Ortsteile in der künftigen Gemeindepolitik spielen? Was ist für eine noch stärkere Integration, eine noch bessere Anbindung an die Kerngemeinde geplant?

Alois Brundobler: Der Geist und die Mentalität eines Kurorts werden nicht nur in Bad Füssing selbst, sondern auch in den Ortsteilen gelebt. Auch dort wird das wirtschaftliche Geschehen immer mehr vom Kur- und Tourismusgeschehen beeinflusst. Darüber hinaus gibt es aber in den Dorfgemeinschaften Bedürfnisse, die auf das eigene Wohn- und Lebensumfeld ausgerichtet sind. Diese sollten in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und gestärkt werden.

Gemeinde-Info: Ihre größten Wünsche für die nahe und ferne Zukunft?

Alois Brundobler: Mein größter Wunsch ist, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung so fortsetzt, wie sie sich in den vergangenen Jahren abgezeichnet hat und wir den Wandel weiterhin so erfolgreich meistern. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass es unseren Bürgerinnen und Bürgern weiterhin gut geht und sie gerne in Bad Füssing zuhause sind.



Der neue Gemeinderat – 20 Stimmen für Bad Füssings Zukunft

Gemeinde-Info: Gibt es problematische Entwicklungen aus der Vergangenheit, die korrigiert werden müssen?

Alois Brundobler: Die Konsolidierung des Haushalts und die weitere Optimierung des Verwaltungs- und Betriebsgeschehens in unserer Gemeinde erfordern von uns allen auch weiterhin große Anstrengung. Ich will dabei nicht verschweigen, dass manchmal auch Verzicht notwendig ist. Das einzugestehen und auch umzusetzen, fällt niemandem leicht. Umso dankbarer bin ich, dass dies weitgehend einvernehmlich möglich ist. Für eine gute und gesicherte Zukunft wird es unabdingbar sein, den eingeschlagenen Kurs fortzusetzen.

Gemeinde-Info: Welche Investitionsvorhaben haben für Sie Priorität?

Alois Brundobler: Ich habe bei meinem Amtsantritt vor sechs Jahren eine lange Liste von Modernisierungs- und Optimierungsarbeiten aufgestellt. Vieles davon ist bereits begonnen. Wegen fehlender finanzieller Mittel lassen sich viele Projekte jedoch nur in kleinen Schritten umsetzen. Zu nennen sind da beispielsweise die Modernisierung und Attraktivitätssteigerung der Therme I, die Modernisierung des Großen Kurhauses, die Fertigstellung der Westumgehung oder die Verbesserung von Verkehrsinfrastruktur-

und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen wie den Kreisverkehr in der Münchener Straße.

Ebenfalls wünschenswert sind eine Sanierung im Bereich des Kurparks, eine bessere Ausstattung für den Bauhof, eine gästefreundliche Gestaltung der Kurverwaltung, die Sanierung des Max-Frankenberger-Hauses und auch die weitere Verbesserung der Verkehrssituation in den Ortsteilen und der Ortsbildgestaltung. Keine leichte Aufgabe steht uns im Bereich der Feuerwehren mit Neuanschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen ins Haus. Leider fehlt uns das Geld, um alle berechtigten Wünsche sofort umzusetzen. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde können jedoch sicher sein, dass wir das, was uns möglich ist, investieren, um das Leben in Bad Füssing und den Ortsteilen noch lebenswerter und den Ort für unsere Gäste noch attraktiver zu machen.

Gemeinde-Info: Was wünschen Sie sich von den Bürgern?

Alois Brundobler: Wenn ich einen Wunsch an die Bürger äußern darf, dann wünsche ich mir weiterhin eine so rege Beteiligung der Bürger am gemeindlichen Geschehen, konstruktive Kritik und Festhalten am großartigen ehrenamtlichen Engagement. Denn nur dann werden wir mehr sein als eine politische Institution, eine lebenswerte Gemeinschaft, in der sich keiner allein fühlen muss.

CSU

Günter Köck	(2333 Stimmen)
Manfred Eichberger	(1533 Stimmen)
Dr. Helmut Albrecht	(1348 Stimmen)
Leif-Eric Langguth	(1271 Stimmen)
Christina Hecka	(1142 Stimmen)
Stefan Lengdobler	(1136 Stimmen)
Karl Augenstein	(1103 Stimmen)

WG Bürgerliche Einigkeit Würding

Dr. Erwin Holzapfel	(1347 Stimmen)
Max Moser	(1119 Stimmen)
Alfred Rauchmann	(760 Stimmen)

WG Aigen

Leonhard Brauneis	(1151 Stimmen)
Wilhelm Hauptenbuchner	(755 Stimmen)
Max Strangmüller	(615 Stimmen)

UBG

Xaver Dullinger	(1249 Stimmen)
Johann Resch	(470 Stimmen)

WG Einigkeit Eggling

Martin Neun	(1009 Stimmen)
Josef Haspelhuber	(834 Stimmen)

WG Einigkeit

Bad Füssing-Safferstetten

Rudolf Egginger	(728 Stimmen)
-----------------	---------------

WG Irching

Alois Brenzinger	(756 Stimmen)
------------------	---------------

SPD

Erna Kopp	(446 Stimmen)
-----------	---------------





Tourismus-Offensive im Doppelpack

Das neue „Bayerischen Golf- und Thermenland“ ist auch ein Gewinn für das Bad-Füssing-Marketing.

Die Übernachtungs- und Gästebilanz von Bad Füssing war auch 2007 deutlich über dem Durchschnitt positiv. Um aber den gesamten niederbayerischen Raum zwischen Donau und Inn touristisch neue Impulse zu geben, braucht es neue Konzepte. Die ostbayerischen Tourismus-Manager und der Bezirk Niederbayern wollen deshalb in Zukunft die fünf Heilbäder

Niederbayerns mit den Attraktionen zum Beispiel der Städte Straubing, Landshut oder Passau stärker verknüpfen. Deshalb wurde das Bayerische Thermenland jetzt erweitert. Es wird künftig als Bayerisches Golf- und Thermenland europaweit als attraktives Ziel für Freizeit-, Gesundheits- und Wellnessreisen Flagge zeigen.



Die zur Umsetzung der ehrgeizigen Pläne neu gegründete touristische Gebietsgemeinschaft „Bayerisches Golf- und Thermenland“ setzt auf einen wachsenden Markt: das Segment der selbst zahlenden Gesundheits-

urlauber und die ständig wachsende Schar der Golfspieler – die mehr suchen als „nur“ das heilende Bad in den Thermen, Wellness im üblichen Stil oder die Entspannung zwischen Putting-Greens.



BAYERISCHES GOLF & THERMENLAND

Mitglieder der neuen Arbeitsgemeinschaft sind neben Bad Füssing, Bad Abbach, Bad Birnbach, Bad Gögging und Bad Griesbach die Städte Landshut, Straubing und Passau sowie die Landkreise Landshut, Dingolfing-Landau, Rottal-Inn, Kelheim, Straubing-Bogen, Deggendorf und Passau.

„Für uns ist diese neue starke Marke ein echter Vorteil“, sagte Bürgermeister Alois Brundobler bei der Präsentation des neuen „touristischen Zugpferds“. „Weil durch ein breiteres Angebot an Ausflugszielen die Attraktivität Bad Füssings für Gäste nochmals gesteigert wird.“

Europas größte Bären-Pension

Hilfe für notleidende Bären, eine Bereicherung für die Region



Nach monatelanger Bauzeit ist der „Gnadenhof für Bären“ vor den Toren Bad Füssings nahezu fertig. Der Termin der offiziellen Einweihung rückt näher. Sie ist für Anfang Mai geplant. Auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots der Bundeswehr mit der Ausdehnung von 15 Fußballfeldern werden demnächst alte oder nicht artgerecht gehaltene Bären vor allem aus Osteuropa ihren Lebensabend verbringen können.

Finanziert wurde der „Gnadenhof für Bären“ durch Erbschaften und Spenden engagierter Tierschützer und Tierliebhaber, die den Bau des Gnadenhofs aber auch zur Bedingung für die Spende gemacht haben, heißt es seitens der „Gewerkschaft für Tiere“.

„Die Bären sollen hier ihre Ruhe haben“, sagt Projektleiter Adelward Niederhofer. Deshalb war ursprünglich geplant, das Gelände für Besucher weitgehend zu sperren. Mittlerweile gibt es aber Pläne in begrenztem Umfang, Führungen durch das Areal zuzulassen. Umfassende hoch technisierte Sicherheitseinrichtungen rund um das ehemalige Munitionsdepot machen das Gehege nach Aussagen der Erbauer „zum sichersten Tiergehege auf dem Kontinent.“





Ein Weltmeister aus Bad Füssing

Riesenerfolg für den Aigener Florian Brundobler: Der 21-Jährige holte gemeinsam mit seinem Team bei der Juniorenweltmeisterschaft im Eisstockschießen Gold für Deutschland. Ganz Aigen feiert seinen Helden.

Mit einem Siegerlächeln auf den Lippen hält er seine Goldmedaille in die Kamera: Florian Brundobler kann seinen Erfolg selbst noch gar nicht richtig glauben. „Es ist ein unheimlich schönes Gefühl“, sagt der frisch gekürte Weltmeister. „Für mich war es eine riesige Überraschung“, berichtet Florian.

In einem superknappen Finale holte das deutsche Team bei der ersten Eisstock-Junioren-WM einen Rückstand gegen die italienische Mannschaft in einem hochspannenden Endspurt auf – und hatte am Ende die Nase ganz knapp vorn. Insgesamt acht Länder nahmen an dem Wettkampf im oberösterreichischen Linz teil: Neben Deutschland, Österreich und Italien kämpften die deutschen Junioren unter anderem gegen Tschechien und Ungarn sowie die „Exoten“ aus Brasilien.

Großer Willkommensempfang: „Unser Flo ist Weltmoasta!“

Nicht nur die Mitglieder des EC-DJK Aigen am Inn, Florians Heimatverein, jubelten ihrem Champion bei der Rückkehr aus Linz zu. Mit einem begeisterten Empfang feierte der ganze Ort den „Weltmoasta“. „Es ist das größte, was man in meinem Sport erreichen kann“, sagt Florian, der seit Jahren zu den besten deutschen Nachwuchs-Schützen auf dem Eis zählt. Bereits mehrfach führte er die bayerische und die deutsche Auswahl bei Meisterschaften auf das Podest. Auch in diesem Jahr hatten ihn die Bundestrainer für die Nationalauswahl ausgesucht.

Zweimal pro Woche geht Florian ins Eisstock-Training. Florian weiß: „So ein Erfolg

ist die Mischung aus Talent, Technik und hartem Training.“ In den letzten Monaten fiel ihm das regelmäßige Üben aber schwerer. „Ich habe Schicht gearbeitet“, erklärt er. Denn im Gegensatz zu Formel 1, Fußball & Co. können Eisstock-Weltmeister von ihrem Sport nicht leben. Rund 500 Zuschauer kamen allerdings in Linz immerhin jeden Tag in die Halle, um die jungen Sportler anzufeuern.

In diesem Frühjahr wird sich für den gelernten Industriemechaniker einiges ändern: Am 1. April tritt Florian seinen Wehrdienst in Sonthofen an. Nach der Grundausbildung darf der Aigener in eine Sportfördergruppe – um demnächst vielleicht auch Erwachsenen-Weltmeister zu werden. Denn bei den Junioren kann er nur noch einen Winter spielen, dann ist die Altersgrenze erreicht. Eines ist sicher: Alle Aigener drücken ihrem Flo jedenfalls heute schon die Daumen für die nächste Saison auf dem Eis.

Florian Brundobler gehört zu den erfolgreichsten deutschen Nachwuchs-Eisstockschützen.





Faszinierende Spurensuche

Bad Füssings Museumswelt gehört zu den vielfältigsten in ganz Niederbayern: Ob Ortsgeschichte, Fossilien, Mineralien oder Motorräder: Insgesamt fünf Museen und Ausstellungen bieten Kurgästen und Einheimischen in diesem Jahr einzigartige und spannende Einblicke.



Das Motorradmuseum von Konrad Kotter gehört zu den Ausstellungshöhepunkten in Bad Füssing. Mehr lesen Sie auf Seite 8.



Bayerns Agrargeschichte in Miniatur: Dioramen von Clemens Nißl sind derzeit im Leonhardi-Museum zu sehen.

Leonhardi-Museum Aigen

Haben Sie gewusst, dass das Gebiet des heutigen Bad Füssings erst im Jahre 1803 zu Bayern kam und vorher zur Herrschaft von Riedenburg gehörte? Oder dass Aigen eine der ältesten Siedlungen in der gesamten Region ist und sich dort vermutlich schon vor fast 3.000 Jahren Menschen niederließen? Das Leonhardi-Museum in Aigen bietet eine spannende Zeitreise durch die Geschichte der ehemaligen Gemeinde und des heutigen Bad Füssinger Ortsteils Aigen.

Tauchen Sie auch ein in die Historie der Wallfahrt zu Ehren des Heiligen Leonhard, die heute von Norwegen bis Sizilien gepflegt wird. „Für den gesamten süddeutschen Raum ging diese Wallfahrt von Aigen aus“, sagt Josef Freund, der das Museum leitet. Die Winterpause wurde genutzt, um die Dauerausstellung „Die Verehrung des Hl. Leonhard“ neu zu konzipieren und zu gestalten. Leihgaben der Kirchenverwaltung bereichern die Ausstellung ab sofort zusätzlich. Unter anderem zu sehen: die Vielfalt der Opfergaben für den Heiligen Leonhard – von geschmiedeten Eisenfiguren mit Menschengestalt aus dem 12. Jahrhundert bis hin zu Tieropfergaben und Votivtafeln aus der Neuzeit.



Was das Leonhardi-Museum immer wieder spannend macht, sind wechselnde Sonderausstellungen regional bekannter und national renommierter Künstler. Derzeit zu sehen: Rund 30 große „Durchschaubilder“, so genannte Dioramen, die die Agrargeschichte Niederbayerns im wahrsten Sinne des Wortes in ganz neuem Licht erscheinen lassen. Die Sonderausstellung „Kleine Dorfwelten – Agrargeschichte im Guckkasten“ bleibt das ganze Jahr über geöffnet. Die Durchschaubilder mit kleinen Zinnfiguren hat der bayerische Künstler Clemens Nißl geschaffen.

Kontakt: Leonhardi-Museum Aigen/Inn, Penningerweg 7, Bad Füssing, Telefon 08537/91089, www.leonhardimuseum.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr, geöffnet von April bis Mitte November

Eintritt: Erwachsene: 1,50 Euro, mit Kurkarte 1 Euro, Schüler und Jugendliche: 0,50 Euro, Familienkarte: 3,50 Euro



Bernsteinmuseum

Das größte Bernstein-Schachspiel der Welt, Bernsteinschmuck vom kaiserlichen Hof in Peking oder tibetanische Gebetsketten aus dem vor über 60 Millionen Jahren versteinerten Harz der Bäume: Das Bernstein-Museum in Bad Füssing bietet unzählige Kostbarkeiten aus den versteinerten „Tränen der Urzeit-Bäume“. Jedes Jahr bestaunen mehrere tausend Besucher das begehrte „Schmuckkästchen“ mit vielen hundert Exponaten. Das Bad Füssinger Bernsteinmuseum ist eines der beiden einzigen Museen dieser Art in Deutschland.



Kostbarkeiten aus den „Tränen der Bäume“: Ein Exponat aus dem Bernsteinmuseum Bad Füssing

Ins Leben gerufen hat die Ausstellung die leidenschaftliche Bernstein-Sammlerin Emmy Kuster. Sie stammt aus dem Landkreis Passau und lebte viele Jahre in den USA, wo sie das Museum 1978 in San Francisco eröffnete. Als Emmy Kuster Anfang der 90-er Jahre wieder zurück nach Niederbayern ging, zog das Museum mit ihr um – und fand gleich hinter dem Bad Füssinger Rathaus eine neue Heimat.

Kontakt: Bernsteinmuseum Bad Füssing, Emmy Kuster, Heilig-Geist-Straße 2, Bad Füssing, Telefon 08531/981034, www.bernsteinmuseum.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14 bis 17 Uhr

Eintritt: 3 Euro



Leonhardi-Museum Aigen – Sonderschauen im Frühjahr

Ferngläser im Laufe der Zeit

Die Sammlung des Bad Füssingers Martin Wolf ist vom 18. April bis 25. Mai zu sehen. Fernrohre faszinierten Martin Wolf schon immer. Seit 30 Jahren sammelt sie der frühere Flugzeugmechaniker. Meist wird er auf Flohmärkten fündig.

Von Angesicht zu Angesicht

Ein Kreuzweg von Georg Philipp Wörlen – läuft noch bis 13. April. Wörlen hat neben Bildern zur Passion und Heiligendarstellungen zwei Kreuzwegzyklen geschaffen, die in den 14 in der katholischen Kirche überlieferten Stationen den Leidensweg Jesu Christi nachzeichnen. Ein Kreuzweg entstand in 14 Holzschnitten im Jahr 1932, ein Jahr vorher schuf Wörlen 14 kolorierte Lithografien zur selben Thematik. Dieser Lithografie-Kreuzweg ist im Leonhardi-Museum in Aigen am Inn zu sehen.





Neu in Bad Füssing:

Bayerns erstes Zündapp-Museum

Im Mai ist es soweit: In der ehemaligen Raiba-Halle in Aigen eröffnet Bayerns erstes Zündapp-Museum. Rund 50 Motorräder dieses inzwischen vom Markt verschwundenen deutschen Herstellers können Zweirad-Fans dort bald bestaunen. Am 17. Mai ab 11 Uhr findet die offizielle Eröffnung des Museums mit einem großen Tag der offenen Tür statt. „Der Besuch der Ausstellung an diesem Tag ist kostenlos“, sagt Franz Schmalhofer, der Initiator des Museums und Präsident des Schrauberstammtischs Eggfling.

Bis 1984 zählte Zündapp zu den beliebtesten Motorradmarken in Deutschland. Franz Schmalhofer verliebte sich in den 70-er Jahren in die edlen Maschinen. „Da

hat mich das Fieber gepackt und seither nicht mehr losgelassen“, sagt er. Damals hat er auch mit dem Sammeln begonnen und viele Schnäppchen gemacht.

„Seit einigen Jahren explodieren die Preise und man kann leicht 5.000 bis 10.000 Euro für eine Maschine ausgeben“, erklärt der Motorrad-Fan. Parallel zur Museumseröffnung findet ein großes Treffen von Zündapp-Freunden aus der gesamten Region statt.

Kontakt: Zündapp-Museum in der Raiba-Halle, Franz Schmalhofer, Aufhauser Straße 2, Aigen, Telefon 08537/858

Öffnungszeiten und Eintrittspreise stehen noch nicht fest.



Anton Schmelz hat mehr als 1.000 verschiedene Mineralien zusammengetragen.

Mineralien, Fossilien, Edelsteinbilder

Ein Museum für Entdecker: Anton Schmelz, heute 84 Jahre alt, hat sein ganzes Leben lang kleine und große Mineralien und Edelsteine sowie seltene Fossilien zusammengetragen und macht sie in seiner Ausstellung Interessierten zugänglich. Ob Haifischzahn oder Mammuthauer, ob ein versteinertes Baumstamm im Vorgarten oder ein mehr als vier Zentner schwerer Rosenquarz: An originellen und einzigartigen Exponaten gibt es bei Anton Schmelz keinen Mangel.

Da der Senior nicht mehr so rüstig ist, unterstützen ihn Schwiegertochter Rosemarie und Sohn Anton jun. bei der Pflege der umfangreichen Sammlung mit insgesamt mehr als 1.000 verschiedenen Mineralien und Edelsteinen, die in allen Farben glitzern und funkeln. Besonderer Höhepunkt des Museums: die handgemachten Bilder, bei denen hunderte und tausende winziger Edelsteine zu Gemälden zusammengefügt sind. Anton Schmelz sen. hat sie in liebe- und mühevoller Handarbeit alle selbst gefertigt.

Kontakt: Mineralien, Fossilien, Edelsteinbilder, Anton Schmelz sen. und jun., Alte Innstraße 5 in Eggfling, Telefon 08537/749

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Motorradmuseum

Seine Liebe zu motorisierten Gefährten entdeckte Konrad Kotter schon ziemlich zeitig: Mit acht Jahren (!) saß er zum ersten Mal am Steuer eines Autos, mit 12 zum ersten Mal ganz allein auf einem Motorrad. Als ihm sein Cousin damals eines Sommertages sein Motorrad lieh, machte der kleine Konrad eine Spritztour über die Äcker eines Verwandten bis weit in die Dämmerung hinein. Noch am selben Tag hat Konrad Kotter die Faszination Motorrad gepackt: Im ehemaligen Kuhstall auf dem Hof trug er an alten Mopeds zusammen, was er finden konnte. Mit 16 fuhren er und seine Freunde Motocross in den Kiesgruben rund um



Füssing. Im zarten Alter von 18 Jahren kaufte er sich gemeinsam mit seiner Freundin eine 250-er BMW mit Beiwagen. Von der Freundin trennte er sich, die BMW-Maschine behielt er. Rund 90 Motorräder hat Konrad Kotter inzwischen zusammengetragen, viele davon stammen aus den 50-er Jahren.

Die beiden für ihn wertvollsten Stücke: der alte Traktor und das Miele-Moped seines Großvaters. Das Motorradmuseum ist direkt an das Hosengeschäft Kotter in Eggfling angeschlossen. Die Eintrittsgelder spendet der Sammler und Museumsgründer der Kinderkrebshilfe. Bisher kamen dabei bereits rund 20.000 Euro zusammen – eine stolze Summe.

Kontakt: Motorradmuseum, Konrad Kotter, Obere Innthalstraße 78 in Eggfling, Telefon 08532/5 67, www.hosenkotter.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr
Eintritt: 2 Euro





„Botschafter“ für Ihre Gesundheit – Start der großen Plakatkampagne

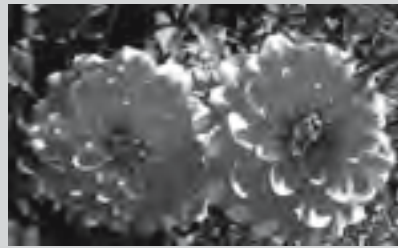
Die Kurverwaltung Bad Füssing geht ganz neue Wege, damit sich Gäste, aber auch Bad Füssinger in der Vielfalt der Behandlungs-, Therapie-, Gesundheits- und Präventionsangebote noch leichter orientieren können und noch mehr Beratungsservice finden. In Kombination mit der fachmedizinischen Kompetenz der örtlichen Kliniken, der Kurärzte und Therapeuten versteht sich Bad Füssing als „Treffpunkt Gesundheit“ für alle, die gesund bleiben oder werden wollen.

Jetzt im Frühjahr startet die große Plakatkampagne „Bad Füssing – wir kümmern uns um Ihre Gesundheit“. Auf diesen Plakaten setzen Bad Füssinger – vom Thermenleiter bis hin zum Physiotherapeuten – als „Botschafter für die Gesundheit“ die große Heilkompetenz des Ortes werbewirksam in Szene. Der Untertitel „Treffpunkt Gesundheit – Ich bleibe fit!“, macht deutlich: Bad Füssing und seine legendären Heilquellen wirken nicht nur bei der Heilung und Linderung vielfältigster Beschwerden, sondern auch bei der Prävention und Vorbeugung.

Informieren Sie sich beim Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter (Kurallee 1, Bad Füssing), nutzen Sie die einmalige Gesundheitskompetenz in vollen Zügen und helfen auch Sie mit, dass diese Kampagne für Bad Füssing zu einem vollen Erfolg wird.



Aus Rathaus und Kurverwaltung



Blühendes aus der Kurgärtnerei: Canna und Dahlien abzugeben

Helfen auch Sie mit, dass Bad Füssing in diesem Jahr in allen Farben blüht. Die Gemeinde unterstützt Sie dabei mit günstigen Canna- und Dahlienknollen. Vom 7. bis 11. April können Sie in der Kurgärtnerei Canna-Rhizome zu einem Preis von 50 Cent pro Stück und Dahlienknollen zum Preis von 1 Euro pro Stück kaufen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in der Kurgärtnerei unter Telefon 08531/975-340 oder kommen vorbei. Geöffnet ist dieser Woche von Dienstag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr und Freitag von 7 bis 12 Uhr.



Herzlichen Glückwunsch – 25 Jahre im Dienste Bad Füssings

Die erfahrenen Mitarbeiter der Gemeinde sind ein wichtiger Garant dafür, dass die Bad Füssinger Verwaltung so bürgernah und effizient arbeitet. Vor kurzem hat wieder ein Beschäftigter sein 25. Dienstjubiläum gefeiert: Josef Hager kam 1984 zur Gemeinde, wo er seither im Bauhof arbeitet. Der Jubilar hatte zuvor eine Ausbildung aus Maurer absolviert, seinen Grundwehrdienst geleistet und für eine Tiefbaufirma in München gearbeitet.

Fragen am Bau? – Bauamt Passau vor Ort

Haben Sie Fragen zu einem Bauantrag oder ein anderes baurechtliches Problem? Am 24. April ab 13 Uhr können Sie Ihre Anliegen direkt im Bad Füssinger Rathaus mit Sachbearbeitern des Bauamts des Landkreises Passau bei einem „Sprechtag vor Ort“ klären. Bitte melden Sie sich vorher bei Frau Mitterndorfer an, Telefon 08531/975-461.

Schulstart im Herbst – Jetzt einschreiben!

Auch wenn der Schulstart für die kleinen ABC-Schützen noch in weiter Ferne liegt – bitte denken Sie jetzt im April an die Einschreibung für das neue Schuljahr, damit die Grundschulen optimal für die Erstklässler planen können. Die Anmeldung für das neue Schuljahr findet am 8. April ab 15 Uhr im Schulhaus Aigen/Inn für die Kinder aus Aigen, Eggfing und Würding statt und am 9. April ebenfalls ab 15 Uhr im Schulhaus Kirchham für die Kinder aus Kirchham und Bad Füssing. Schulpflichtig sind Kinder, die zwischen dem 01.10.2001 und dem 31.10.2002 geboren sind. Bitte beachten Sie: Im neuen Schuljahr wird es – wegen der geringen Nachfrage – in den Grundschulen keine Mittagsbetreuung mehr geben. Sollten Sie dennoch Interesse haben, können Sie einfach auf die umliegenden Kindergärten ausweichen.



Immer im Dienst: Würdings „Gute Seele“

Sie ist Mesnerin, betreut die Ministranten, singt im Kirchenchor und liebt Musik über alles: die Würdingerin Agnes Nöbauer. Am 25. März hat sie ihren 80. Geburtstag gefeiert – ans Aufhören denkt sie noch lange nicht.



16 Jahre Mesnerin: In ihrer ursprünglichen Pensionsplanung war das nicht so vorgesehen. Nach dem Tod ihres Mannes bat sie der damalige Würdinger Pfarrer, doch Mesnerin zu werden. Agnes Nöbauer lehnte ab: „Das liegt mir nicht“, pflegte sie jedes Mal zu antworten, wenn der Herr Pfarrer sein Anliegen an Agnes Nöbauer herantrug. Schließlich, nach dem Tod des damaligen Pfarrers, und einem langen Gespräch ließ sich Agnes Nöbauer dann doch überreden. Im März 1992 war es so weit – sie trat offiziell in den Dienst als Mesnerin der Würdinger Kirche.

„Was, du hast schon 80 Jahr?“

Heute könnte sie nicht mehr ohne diese Aufgabe leben, sagt sie. „Wenn ich das eines Tages nicht mehr machen kann, dann werde ich wahrscheinlich nicht mehr lange leben“, sagt sie. Manchmal sprechen die Leute in der Kirche Agnes Nöbauer an: „Was, du hast schon 80 Jahr?“, fragen sie ungläubig. Es sind die Aufgabe und der Kontakt zu Menschen, die sie jung halten, glaubt die Seniorin. „Mein ganzes Leben lang bin ich immer gern unter Menschen gewesen“, erzählt sie. Deshalb singt sie bis heute im Chor. Viele Jahre hat die Würdingerin auch Volkstheater gespielt.

Ans Aufhören denkt Agnes Nöbauer noch lange nicht. Und doch weiß sie, dass sie ihre Aufgabe in Würding nicht mehr ewig wird weitermachen können. Ein Nachfolger jedoch ist nicht in Sicht. „Ich würde mich sehr freuen, wenn sich jemand findet“, sagt sie. Es sei heute schon schwierig, wenn sie einmal eine Woche wegfare zu ihren Ver-

„Geh, Agnes, schimpf doch net“, sagen die Ministranten in der Würdinger Kirche manchmal zu ihr, wenn sie in liebevollem, aber bestimmten Ton den Nachwuchs auf ihre Art und Weise auf ein nicht richtig sitzendes Gewand oder einen nicht ganz kirchenangemessenen Umgangston aufmerksam macht. Böse meint die Agnes es nie und auch die Würdinger Ministranten wissen: Die „gute Seele“ des Würdinger Gotteshauses will stets nur das Beste für sie.

„Die jungen Leute sind eben manchmal ein bisschen temperamentvoll. Ich schau drauf, dass das alles stimmt und diszipliniert abläuft“, sagt Agnes Nöbauer, die seit 16 Jahren Mesnerin in der Würdinger Kirche St. Maria Himmelfahrt ist und sich seit dieser Zeit auch mit Herz und Seele um den Ministranten-Nachwuchs kümmert – auch wenn sie die offizielle Funktion der Minis-

trantenbetreuerin schon vor einiger Zeit abgegeben hat. Bis heute singt sie zusätzlich im Kirchenchor, bis vor kurzem reinigte sie auch regelmäßig die Kirche, sie erarbeitet den Ministrantenplan und ist immer dienstags auch mit der Lesung im Gottesdienst an der Reihe.

Kein Tag ohne Kirche

Samstag um 18.30 Uhr, Sonntag um 10.30 Uhr, Dienstag um 9 Uhr und Donnerstag um 18.30 Uhr: Viermal in der Woche sperrt Agnes Nöbauer die Kirchentüren auf, zündet gemeinsam mit den Ministranten die Kerzen an und bereitet die Messe vor. „Das ist schon eine große Verpflichtung“, sagt die 80-Jährige. Beinahe jeden Tag sei sie in der Kirche. „Und das obwohl ich schon 80 Jahre auf dem Buckel habe“, sagt die rüstige Seniorin mit einem Schmunzeln.



wandten ins Rheinland. „Bleib nicht zu lange, Agnes“, rufen die Würdinger ihr nach, wenn sie zu einer Reise aufbricht.

Ratgeberin nicht nur für die Gäste

Mit Menschen zu plaudern und zu scherzen, ihnen einen Rat zu geben und ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern: Agnes Nöbauer schätzt den Kontakt zu Menschen – auch in ihrem Beruf war ihr der Draht zu den Leuten immer Herzenssache: Lange Zeit hat sie in Bad Füssing im Zimmerservice gearbeitet und dabei, so sagt sie, viele „tolle Gäste“ kennen gelernt. Aus dieser Zeit stammt auch ihr klares Hochdeutsch, das ihr schon so manche Frage eingebracht hat: „Sind Sie überhaupt eine Einheimische?“

Musik macht die Senioren „happy“

Agnes Nöbauers großes Hobby ist die Musik. So oft es geht und meist jeden Samstag nimmt sie der Würdinger Pfarrer mit nach Bad Füssing zu einem Konzert in eines der Gotteshäuser. „Dann bin ich immer ganz happy“, schwärmt die 80-Jährige. Welchen Musikstil sie am liebsten mag? „Ich liebe jede Musik“, antwortet Agnes Nöbauer. „Ob Volksmusik, klassische Musik, eine gute Rockband oder ganz moderne Beatmusik – Musik ist meine Welt.“ Die Zeit sei für sie nicht stehen geblieben, erklärt sie. „Ich versuche, mit der Zeit zu gehen.“ Das ist vielleicht auch ein Grund dafür, warum die Ministranten heute aufblicken zur „Grande Dame“ der Würdinger Gemeinde. Und auch ein Grund

dafür, warum jede Menge Respekt mitklingt, wenn sie ihrer beinahe sieben Jahrzehnte älteren Betreuerin sagen: „Geh, Agnes, schimpf doch net.“

Vier Gottesdienste pro Woche, die Betreuung der Ministranten und viele andere Dienste: Beinahe jeden Tag sperrt Agnes Nöbauer die Kirche in Würding auf.





Bad Füssing eröffnet die Grillsaison

Echt bayerischer Genuss vom Rost gewürzt mit Prominenten, spannender Unterhaltung und vielen Informationen über gesunde Ernährung: Die Eröffnung der bayerischen Grillsaison in Bad Füssing gehört inzwischen schon traditionell zu den größten Bad Füssinger Frühlingshöhepunkten. Auch in diesem Jahr sind Einheimische und Gäste vom 25. bis 27. April zu diesem Wochenende rund um Steak, Stimmung und & Co. wieder herzlich in den Freizeitpark eingeladen.

Am Freitag startet um 16 Uhr der Festbetrieb, ab 18 Uhr spielen die „New Friends“. Der Samstag beginnt mit einem Weißwurst-Frühschoppen um 10 Uhr. Um 15 Uhr eröffnen Ministerialdirektor Josef Huber aus dem Bayerischen Landwirtschaftsministerium und Bauern-Präsident Gerd Sonnleitner dann die Grillsaison. Motto: „Kinder-Leichtes Grillen“ mit vielen Tipps für die heimische Grillparty von Profigrillmeister Leonard Rotheneichner. Es moderiert Tilmann Schöberl von Bayern 1, die Blaskapelle Hohenau-Ringelei garantiert den passenden bayerischen Rahmen. Das Programm am Sonntag: Blasmusik-Frühschoppen mit der Pockinger Stadtkapelle um 10 Uhr, Leckeres aus der Zuckerküche & Kuchenstandl ab 14 Uhr sowie Stimmung und Tanz mit der oberösterreichischen Spitzenband „Die Stritzis“ ab 18 Uhr.



Bauernpräsident Gerd Sonnleitner eröffnet am 26. April in Bad Füssing die bayerische Grillsaison.



Wilder Westen am Volksfestplatz

Einmal eintauchen in ein Stückchen amerikanische Vergangenheit und sich wie ein echter Cowboy fühlen, sich im Lasso- und Hufeisenwerfen mit anderen messen oder einen Ritt auf dem Rodeobullen riskieren? Am 2. oder 3. Mai können Sie jeweils von 10 bis 16 Uhr am Bad Füssinger Volksfestplatz in den Wilden Westen entschweben. Die Johannesbad Hotels verwandeln in Zusammenarbeit mit der Westernstadt Pullman City den bekannten und beliebten Kurort rund um den Volksfestplatz in ein Eldorado für Cowboys, Indianer, Pferdefreunde und Co. Für das echte, amerikanische Lebensgefühl sorgen neben den zahlreichen Stationen und Akteuren auch so genannte Hobbyisten, die an beiden Tagen sprichwörtlich von Eging nach Bad Füssing übersiedeln. Indianer, Cowboys und ein buntes Showprogramm bieten Faszination für Groß und Klein. Eintritt: 3,50 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei.

„Glücksinsel“ Bad Füssing

Zum dritten Mal innerhalb von wenigen Monaten wurde in der Spielbank Bad Füssing der Bayern-Jackpot der bayerischen Spielbanken geknackt. Eine Spielerin aus der Region Passau gewann Mitte März an einem der Automaten im Bad Füssinger Casino 386.000 Euro. Erst sechs Wochen zuvor hatte eine Hausfrau aus der Oberpfalz auch im Bad Füssinger Casino den Bayern-Jackpot mit 422.000 Euro geleert und im Sommer letzten Jahres war einem Rentner aus Österreich ebenfalls in Bad Füssing das gleiche Kunststück gelungen. Er konnte 980.000 Euro mit nach Hause nehmen – die bisher höchste Auszahlungssumme überhaupt.

Der Bayern-Jackpot ist das vernetzte Spiel von 36 Geldspielautomaten in den neun staatlichen bayerischen Spielbanken. Der dreimalige Jackpot-Gewinn sorgte in der letzten Zeit für viele Schlagzeilen in den Medien. Das ist auch wichtig, denn durch das Rauchverbot in den Spielbanken sind die Umsätze in den Casinos, so berichten Insider deutschlandweit um 30 Prozent zurückgegangen. Für Bad Füssing sind die Einnahmen aus dem Spielbetrieb aber sehr wichtig. Die Bad Füssinger Spielbank erwirtschaftet pro Jahr rund 8,5 Millionen Ertrag, von denen die Gemeinde 15 Prozent erhält – und daraus die Baukosten für das Casinogebäude refinanzieren muss.

Vorhang auf für das Würdinger Volkstheater

Die Würdinger Theatergruppe steht wieder auf der Bühne. Die engagierten Hobby-Akteure spielen heuer „Umdraht“, eine zünftige bayerische Komödie in drei Akten von Peter Landstorfer. Vorstellungen gibt es am 4., 5. und 12. April jeweils um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Würding. Die Tickets kosten 6,50 Euro. Sie können Sie im Vorverkauf erwerben bei der Metzgerei Moser und bei „Nah & Gut“ Marko-Obermeier in Würding oder an der Abendkasse.

Im Juni: 125 Jahre FFW Bad Füssing

Das Jubiläum rückt näher: Vom 13. bis 15. Juni feiert die Freiwillige Feuerwehr Bad Füssing ihren 125. Geburtstag. „Diesen Termin sollten sich die Bad Füssinger jetzt schon im Kalender reservieren“, sagt Mitorganisator Georg Riedl. Ein Auszug aus dem Festprogramm: Am Freitag spielen die Mitticher Bläser, am Samstag wird es einen Kameradschaftsabend mit den Inntaler Musikanten geben und am Sonntag einen Kirchzug sowie einen feierlichen Festgottesdienst.

Spannende Turniere mit Musik-Kür

Der April wird für alle Pferdefans in Bad Füssing ein besonders interessanter Monat: der Reitverein organisiert mehrere Turniere mit hohem Unterhaltungswert. Am 5. und 6. April findet das bewährte Turnier bis zur Klasse L statt. Am 12. und 13. April wird es ein Dressurturnier bis zur Klasse S geben. Höhepunkt zum Abschluss jedes Turniers: eine eigens einstudierte Musikkür. Vom 25. bis 27. April findet ein großes Springturnier bis zur Klasse M** statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen erhalten Sie bei Anne Tilp von der Reitsportanlage Bad Füssing, Reiterweg 2, Telefon 0171/3648979.



Stars und Sternchen hautnah:

3. Bad Füssinger Volksmusikfestival

Riesiges Staraufgebot beim 3. Volksmusikfestival der Johannesbad Hotels Bad Füssing GmbH am 2. und 3. Mai ab 19.30 Uhr im Zelt auf dem Volksfestplatz in Bad Füssing/Würding: Die Schäfer, Das Original Naabtal-Duo, Patrick Lindner und der junge „Super-Trompeter“ Tobias Krieger werden das Bad Füssinger Publikum mit musikalischen Leckerbissen verwöhnen.

Der Freitag bietet einen Festivalstart der Extraklasse: „Supertalent“ Tobias Krieger, erst sieben Jahre alt, begeisterte bei einer Casting-show im Fernsehen Millionen. Der Kleine hat ein großes Ziel vor Augen: Einmal der weltbeste Trompeter zu sein. Die Schäfer sorgen mit ihren positiven Liedern immer für gute Laune – sicher auch bei ihrem Auftritt in Bad Füssing. Das Naabtal-Duo gehört zu den „lebenden Legenden“ der Volksmusik. Seit 20 Jahren lassen sie ihr Publikum regelmäßig dahinschmelzen. Nicht minder hochkarätig ist das Festivalprogramm am Samstag: Ab 19.30 können Patrick-Lindner-Fans ihren Star live erleben. Eintrittskarten im Vorverkauf (Johannesbad, Kurverwaltung Bad Füssing oder telefonisch unter 08531/232909) für 13,50 Euro oder für 15,00 Euro an der Abendkasse.





Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

06.04. Bauernmarkt am Kurplatz von 11–16 Uhr

04.05. Bauernmarkt am Kurplatz von 11–16 Uhr

Veranstaltungen der Evang. Kirche

01./08./15./22. und 29.04.

Offenes Singen mit Kantor Jürgen Wisgalla um 19:30 Uhr

05.04. Orgelkonzert um 19:30 Uhr mit Werken von Dietrich Buxtehude, Josef Rheinberger und Félix Alexandre Guilmant, Eintritt frei

09.04. Abendmusik in der Christuskirche um 19:30 Uhr, Orgelmusik mit Worten zum Ausklang des Tages zum Thema „Wie Leben siegt“, Eintritt frei

20.04. Kantatengottesdienst um 10 Uhr – Bach: Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“, Eintritt frei

23.04. Abendmusik in der Christuskirche um 19:30 Uhr, Volksmusik mit Worten zum Ausklang des Tages zum Thema „Bei sich sein“, Eintritt frei

01.05. Festgottesdienst zur Konfirmation um 10 Uhr

06./20. und 27.05. Offenes Singen mit Kantor Jürgen Wisgalla um 19:30 Uhr

07.05. Abendmusik in der Christuskirche um 19:30 Uhr, Orgelmusik mit Worten zum Ausklang des Tages. Eintritt frei

09.05. Ökumenisches Pfingstgebet um 19:30 Uhr am Musikpavillon im Kurpark (bei schlechter Witterung in der Kath. Pfarrkirche)

11.05. Frühgottesdienst um 9 Uhr

11.05. Festgottesdienst zum Pfingstfest um 10 Uhr mit dem Posaunenensemble „The Rolling Bones“

12.05. Singgottesdienst zum Pfingstfest um 10 Uhr mit Musik für Bläser und Orgel

17.05. Konzert für Orgel, Klavier und Sprecher um 19:30 Uhr mit Werken von Bach und Koch, Eintritt: 9,- bis 11,50 Euro

28.05. Abendmusik in der Christuskirche um 19:30 Uhr, Orgelmusik mit Worten zum Ausklang des Tages, Eintritt frei

Veranstaltungen der katholischen Kirche

02.04. Dia-Vortrag um 19:30 Uhr: „Der Wallfahrtsort Altötting: Geschichte – Bedeutung – Sehenswürdigkeiten“

06.04. Festlich gestalteter Sonntagsgottesdienst mit dem Kindergarten und dem Familienchor um 10:30 Uhr

07.04. Bad Füssinger Orgelabend um 19:15 Uhr mit Ruth Spitzenberger

09.04. Dia-Vortrag um 19:30 Uhr: „Mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela“ mit Ludwig Graf, Kirchham

14.04. Bad Füssinger Konzertabend um 19:15 Uhr mit Christian Brembeck (Cembalo)

16.04. Meditativer Gang durch die Heilig-Geist-Kirche um 16 Uhr mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

16.04. Dia-Multi-Media-Schau um 19:30 Uhr: „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“ im Pfarrzentrum

19.04. Festlich gestalteter Abendgottesdienst um 18:30 Uhr mit den Münchner Chor-buben und -mädchen

20.04. Feierliche Erstkommunion um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“ in Würding

21.04. Bad Füssinger Orgelabend um 19:15 Uhr

23.04. Vesper um 18:30 Uhr – Meditativ gestaltetes Abendlob, musikalisch gestaltet mit Taize-Liedern vom Familienchor

23.04. „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ um 19:30 Uhr

27.04. Feierliche Erstkommunion um 10:30 Uhr

30.04. Gesprächsabend zu Gesundheit und Heilung um 19:30 Uhr

01.05. Festgottesdienst um 20 Uhr mit anschl. Lichterprozession nach Safferstetten, St. Andreas-Kirche

02.05. Marien-Singen um 19:15 Uhr

04.05. Sonntagsgottesdienst um 10:30 Uhr

05.05. Bad Füssinger Orgelabend um 19.15 Uhr

07.05. Dia-Vortrag um 19:30 Uhr über den Passauer Dom mit Alois Brunner, Kunstreferent der Diözese Passau

09.05. Ökumenisches Pfingstgebet um 19:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark

11.05. Festlich gestalteter Pfingstgottesdienst um 10:30 Uhr

11.05. Feierlicher Abendgottesdienst um 18:30 Uhr

14.05. Meditativer Gang durch die Heilig-Geist-Kirche um 16 Uhr mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

14.05. „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“ um 19:30 Uhr

19.05. Bad Füssinger Orgelabend um 19:15 Uhr mit Ruth Spitzenberger

21.05. Dia-Multi-Media-Schau um 19:30 Uhr: „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“ im Pfarrzentrum

23.05. Jubiläums-Gottesdienst um 17 Uhr zum 30-jährigen Bestehen des Kath. Frauenbundes in Bad Füssing

26.05. Bad Füssinger Orgelabend um 19:15 Uhr mit Franz Lörch

28.05. Vortrag mit Übungen um 19:30 Uhr über die Bedeutung und Wirkung des Atems

31.05. Schmankerl-Basar des Kath. Frauenbundes ab 11.30 Uhr

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

02.04. Josefi-Fahrt des Kath. Frauenbundes

04.04. Gruppenfoto-Termin der FFW Bad Füssing für alle Mitglieder

05.04. Heimspiel SV Bad Füssing um 16 Uhr

19.04. Heimspiel SV Bad Füssing um 17 Uhr

02./03.05. 3. Bad Füssinger Volksmusikfestival auf dem Volksfestplatz Bad Füssing

03.05. Platzkonzert der Dorfgemeinschaft Safferstetten am Dorfplatz

03.05. Heimspiel SV Bad Füssing um 17 Uhr

23.05. 30-jähriges Gründungsfest des Kath. Frauenbundes mit Gottesdienst, 17 Uhr

24.05. Heimspiel SV Bad Füssing –
FC Vilshofen um 17 Uhr

25.05. 1. Verkaufsoffener Sonntag des
Kur- und Gewerbevereins

31.05. Schmankerlbasar des Kath.
Frauenbundes am Kath. Pfarrzentrum

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten - Geselligkeiten - Kultur - Unternehmungen

Jeden Mittwoch 15 Uhr Treff;
aktuelle Informationen s. Stellwand Foyer
Großes Kurhaus oder Aushang Info Rathaus-
straße; Auskünfte bei Bärbel Engler
(Tel. 08531/98 1301) oder Gudrun Bob
(Tel. 08531/310878)

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff in der Minigolf-
Schänke im Ludwig-Thoma-Weg 30

Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

02.04. Bingo mit Karin und Werner Ploen

09.04. Busfahrt zur Wallfahrtskirche
Sammarei mit Mittagspause im
Sammareier Hof

16.04. Vortrag über die Tier- und Vogelwelt

23.04. Kartennachmittag

30.04. Mit Musik und Gesang zum 1. Mai
und Himmelfahrt

07.05. Vorfreude auf Pfingsten

14.05. Bingo mit Karin und Werner Ploen

21.05. Busfahrt zur ehemaligen Stiftskirche der
Augustine Chorherren in Kögelwörth

28.05. Tanz im Sitzen mit Frau Kappe

Alle Veranstaltungen – Busfahrt ausge-
nommen – beginnen um 14.30 Uhr und
finden im Seniorenwohnen Bad Füssing statt.

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

02./09./16./23. und 30.04.,
07./14./21. und 28.05.

Mittwochsturnier für Kurgäste
und Einheimische. Treffpunkt ist 9.30
Uhr an der Rezeption im Restaurant,
Teilnahmegebühr: 7,50 Euro

12.04. Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen und Diskussion über die
Gestaltung des Jubiläums zum 40.
Bestehen des Tennis-Clubs am
26.07.2008

27.04. Eröffnung der Freiplatzsaison 2008 mit
einem Schleifchenturnier

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

04./05. und 12.04. „Umdraht“ eine Komödie
in drei Akten von Peter Landstorfer -
Aufführung der Theatergruppe Wür-
ding um 19:30 Uhr im Bürgerhaus

01.05. Vereinsinternes Königsfischen im Zink-
weiher des Fischereivereins Würding
(Kartenausgabe 5:30 Uhr,
Beginn 6 Uhr)

01.05. Maiandacht des Kath. Frauenbundes

03.05. Maifest der Dorfgemeinschaft Würding
ab 15 Uhr am Bürgerhaus

04.05. Maiandacht der FFW Würding um
18:30 Uhr am Florianmaterl

15.05. Konzert am Bürgerhaus um 19 Uhr

Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim
Würding - Auskunft bei Karin Reiter
(08538/911016).

Veranstaltungen der Egglinger Vereine

05.04. Jahreshauptversammlung der Huber-
tusschützen im Schützenheim

26.04. Maibaumaufstellen mit Platzkonzert
am Dorfplatz ab 14 Uhr

01.05. Vatertagsturnier des Eisstockvereins
am Sportplatz

02.05. Maiandacht der FFW Eggling am
Feldkreuz, 19 Uhr an der Pfarrkirche

17.05. Platzkonzert des Ortsverschönerungs-
vereins ab 18 Uhr am Bürgerhaus

22.05. Frühschoppen des Frauenvereins
ab 10:30 Uhr im Feuerwehrhaus

24.05. Räucherfest des Eisstockvereins ab
14 Uhr am Bürgerhaus

31.05. Sommerfest des Schützenvereins
ab 14 Uhr am Bürgerhaus

Veranstaltungen der Aigener Vereine

02./09./16./23. und 30.04. Damengymnastik
des Christl. Frauenvereins um 19:15 Uhr
in der Turnhalle

05.04. Jahreshauptversammlung der
Inntallöwen um 19:30 Uhr im
Gasthaus „Zum Fischerbräu“

18.04. Plattlerhoagart'n des HTV „Inntaler
Buam“ um 19:30 Uhr im Trachtenheim

26.04. Jahreshauptversammlung des Kegel-
club DJK Aigen um 19 Uhr, Kegelheim

27.04. Kommunion in der Leonhardikirche

01.05. Jahrtag mit Gottesdienst um 9:30 Uhr
und Maibaumaufstellen am Trachten-
heim des HTV „Inntaler Buam“

04.05. Radl-Tour des Tennisclubs –
Abfahrt um 10 Uhr am Tennisheim

07. und 28.05. Damengymnastik des Christl.
Frauenvereins um 19:15 Uhr, Turnhalle

15.05. Hl. Messe für verstorbene Mitglieder
des Christl. Frauenvereins um 19 Uhr
anschl. Muttertagsfeier im Gasthaus
„Zum Fischerbräu“

17.05. Maiandacht der Trachtenjugend
um 17 Uhr „Am Holder“

22.05. Fronleichnamsprozession ab der Pfarr-
kirche anschl. Sommerfest der FFW
Aigen/Inn am Kegelheim

27.05. Marienwallfahrt des Christl. Frauenver-
eins nach Altötting (Abfahrt: 8 Uhr)

30.05. Jahresversammlung des Sportvereins
Aigen um 19:30 Uhr im Gasthaus Feigl

Gartenbauverein Aigen

Informatives zum Thema „Neugestaltung
und Pflege des Gartens“, Infos siehe
Schaukasten

Pfingstrosenschau in Bayerbach mit
gemütlicher Einkehr, Infos siehe
Schaukasten

Veranstaltungen des Briefmarken- und Münzsammelclub Pocking e.V.

06.04. und 04.05.

Tauschtag jeden 1. Sonntag ab 9.00 Uhr
im Clublokal „Pockinger Hof –
Johannistüberl“ in Pocking

Wann waren Sie zum letzten Mal in den Thermen?

Hier kommen Badegäste immer ins Schwitzen: Mit der Rekord-Wassertemperatur von 42 Grad ist der dampfende „Hotpot“ der Therme 1 nur für Kurzzeitaufenthalte von wenigen Minuten ein echter Genuss. Die übrigen 80 Entspannung-, Therapie- und Sportbecken in den drei Bad Füssinger Thermen verwöhnen die Besucher mit legendärem Heilwasser und einem breiten Temperaturspektrum ganz nach persönlicher Vorliebe: von kühl bis badewannenwarm. Gerade jetzt im Frühjahr lohnt es sich besonders: Schöpfen Sie aus Bad Füssings „natürlichen Trümpfen“ viel Kraft für die neue Saison.



Öffnungszeiten im Überblick

Therme 1: täglich 7 bis 18 Uhr, mittwochs, freitags und samstags bis 21 Uhr

Saunahof: täglich 10 bis 22 Uhr

Europa-Therme: täglich 7 bis 18 Uhr, montags, mittwochs und freitags bis 22 Uhr

Saunaparadies: täglich 11 bis 18 Uhr, montags, mittwochs und freitags bis 22 Uhr

Johannesbad: täglich 6.45 bis 18 Uhr, dienstags und freitags bis 21 Uhr

Saunalandschaft: täglich 9 bis 18 Uhr, dienstags und freitags bis 21 Uhr, Sa. von 9 bis 13 Uhr Damensauna

Wir sind für Sie da 

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus	0 85 31/97 54 50
Kurverwaltung	0 85 31/97 55 80
E-Mail: tourismus@badfuessing.de	
Kurdirektor	0 85 31/97 55 00
Veranstaltungen	0 85 31/97 55 20
Kartenvorverkauf	0 85 31/97 55 22
Treffp. Gesundheit	0 85 31/94 46-1 82
Gäste-Service	0 85 31/97 55 63
Vermieter-Service	0 85 31/97 55 61

Therme I	0 85 31/9 44 60
Europa Therme	0 85 31/9 44 70
Johannesbad	0 85 31/2 30

Störfälle	
Wasser/Kanal	0170/8 18 20 00
Kläranlage	0 85 31/2 46 91
Wasserwerk	0 85 37/3 11
Bauhof/	0 85 31/2 46 66
Feuerwehrhaus	
Wertstoffhof	0 85 37/14 86
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)	

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Sonja Büchler

Telefon 0 85 31/97 55 03
Fax 0 85 31/97 55 09
E-Mail sbuechler@badfuessing.de

Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62
Fax 0 85 31/97 55 105
E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

Redaktionsschluss bitte beachten!

02. Mai 2008 (Ausgabe Juni/Juli 2008)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing

Presserechtl. verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Presseagentur GmbH, Bahnhofstr. 46, 93161 Sinzing, Tel. 09 41/30 74 10
E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de